



Aus der Zentrale von IN VIA

Sitzung des Internationalen Rats von ACISJF – IN VIA

Vom 13. bis 15. April kam der Internationale Rat online zusammen. Die Regionalvertretungen tauschten sich über die durch die Pandemie entstandene schwierige Lage aus und nahmen den Bericht der Präsidentin und die Finanzdarstellung der Schatzmeisterin entgegen. Geplant wurde die internationale Mitgliederversammlung, die vom 30. November bis 3. Dezember 2023 in Fatima, Portugal stattfinden soll. Über die inhaltliche Vorbereitung hinaus stand vor allem die Suche nach einer neuen Präsidentin und Vize-Präsidentin auf dem Programm.

Aus den Mitgliedsverbänden

IN VIA München

Bettina Spahn von der Bahnhofsmision München erhält Bayerische Staatsmedaille für soziale Verdienste

Für ihre besonderen sozialen Verdienste wurde Bettina Spahn, die Leiterin der katholischen Bahnhofsmision München, von der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Frau Ulrike Scharf, mit der Bayerischen Staatsmedaille ausgezeichnet.

Die Bayerische Staatsmedaille für soziale Dienste wird jährlich an rund 20 Personen verliehen, die sich mit beispielhaftem Engagement für andere Menschen und unsere Gesellschaft, eingesetzt haben. Vorschläge für die Auszeichnung können von jedem Bürger eingereicht werden.

"Diese persönliche Anerkennung freut mich wirklich sehr. Dem ganzen Team der Bahnhofsmision möchte ich sagen, dass es mir eine Ehre ist, gemeinsam hier an Gleis 11 Dienst zu tun. Jeden einzelnen Tag", betont Bettina Spahn. Die Bahnhofsmision ist seit über 125 Jahren als sozialer Dienst der Kirchen am Münchener Hauptbahnhof tätig. Ihre Türen stehen für Reisende und Menschen in Notsituationen rund um die Uhr offen. Mehr unter www.bahnhofsmision-muenchen.de.

Aus der Zentrale des DCV

Grundschulkinder haben ein Recht auf ganztägig gute Erziehung, Bildung und Betreuung

Ab 2026 gibt das Achte Sozialgesetzbuch (SGB VIII) Kindern im Grundschulalter einen individuellen Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung in einer Tageseinrichtung, der stufenweise eingeführt wird. Dieser Anspruch soll zu mehr Bildungsgerechtigkeit führen und zum Abbau von Benachteiligungen beitragen. Gleichzeitig soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es einen bundesweit gültigen Qualitätsrahmen für die Angebote der Ganztagsförderung. Hierzu formuliert der Deutsche Caritasverband e.V. gemeinsam mit fünf Fachverbänden, darunter IN VIA Deutschland, in sieben relevanten Qualitätsbereichen zentrale Empfehlungen. Mehr unter <https://bit.ly/3Avs7yU>.

Caritas fordert die Öffnung des Staatsangehörigkeitsrechts als Bekenntnis zu einer offenen Gesellschaft

„Wir brauchen in Deutschland ein Einbürgerungsrecht, das integrierend wirkt und endlich überkommene Vorstellungen über Nationalität und Zugehörigkeit überwindet. Das politische Versprechen, die Einbürgerung und den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt in Deutschland erleichtern zu wollen, muss jetzt eingehalten werden (...)\", fordert Steffen Feldmann, Caritas-Vorstand für Finanzen und Internationales. Die Ampel-Koalition bereitet aktuell die Novellierung des Einbürgerungsrechts vor. Von den etwa 84 Millionen Menschen, die in Deutschland leben, haben rund 11 Millionen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. „Diese Menschen leben in Deutschland, haben aber nicht alle Rechte, Pflichten und Beteiligungsmöglichkeiten, die dazu gehören. Es ist aus Sicht des Deutschen Caritasverbandes für die Demokratie in Deutschland, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gestaltung der Gesellschaft schädlich, wenn große Teile der Bevölkerung ohne echte politische Mitspracherechte sind“, so Feldmann. Im Staatsangehörigkeitsrecht müssen sich die Lebensrealitäten der Menschen besser als bisher widerspiegeln. Dazu gehört insbesondere die Hinnahme von Mehrfachstaatsangehörigkeiten. Der DCV fordert schon lange, dass

insbesondere die Lebensleistung der sogenannten Gastarbeitergeneration bei der Einbürgerung gewürdigt wird. Auch Arbeitslose oder Arbeitskräfte im Niedriglohnbereich oder Menschen, die noch zu Schule gehen oder in der Ausbildung sind, müssen die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben können. Mehr unter <https://bit.ly/40z8bWn>.

„Young Finance“: ING Deutschland und Caritas starten Projekt zur Finanzbildung junger Menschen

Die ING Deutschland und der Deutsche Caritasverband starten das gemeinsame Projekt „Young Finance“, um jungen Menschen unter anderem den nachhaltigen Umgang mit Finanzen zu vermitteln. Die Kooperation wird in den kommenden Monaten mit Unterrichtseinheiten und Workshops in Schulen, Berufsschulen und Jugendzentren in ganz Deutschland anlaufen. Caritas-Mitarbeitende aus der Schuldnerberatung werden die Workshops entwickeln und durchführen. ING unterstützt das Projekt finanziell mit 250.000 Euro. Mehr unter <https://bit.ly/441nwSy>.

Kirche & Gesellschaft

Kulturstaatsministerin Claudia Roth initiiert Kulturpass für rund 750.000 Jugendliche in Deutschland

Rund 750.000 Jugendliche in Deutschland, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, haben Anspruch auf einen Kulturpass für kulturelle Angebote im Wert von 200 Euro. Ab Mitte Juni erhalten Jugendliche die Möglichkeit, mit dem Kulturpass in Form eines Budgets von 200 Euro Tickets zu Kulturveranstaltungen, für Museen, Theater-, Kino- und Konzertbesuche sowie Bücher, Tonträger oder Musikinstrumente über eine digitale Plattform zu erwerben. Auf der Plattform können sich ab Mitte Mai Kultur- und andere Anbieter registrieren und dort beispielsweise Konzerte, Theater- und Kinovorstellungen sowie Bücher, Schallplatten u.a. anbieten. Die Registrierung ist beschränkt auf lokale Kulturanbieter. Große Online-Versandhändler wie Amazon oder Streamingdienste und Musikplattformen wie Spotify sind davon ausgeschlossen. Der Kulturpass soll eine gewisse Kompensation für die Jugendlichen sein, die wegen der Corona-Pandemie über zwei Jahre keinen Zugang zu Kulturveranstaltungen hatten. Mehr unter www.kulturpass.de.

Wahlaufruf des Bundeswahlbeauftragten Peter Weiß für die Sozialversicherungswahlen

Von April bis 31. Mai 2023 finden die Sozialwahlen statt. Der Bundeswahlbeauftragte bittet alle Wahlberechtigten zur Beteiligung. Die Sozialwahlen entscheiden darüber, wer in den Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungsträger sitzt. Auf der Liste der Kandidat*innen stehen zum größten Teil Versicherte. Mehr unter <https://bit.ly/41JrggY>.

Menschenhandel mit Arbeitskräften: Angelockt und ausgebeutet

Immer wieder werden billige Arbeitskräfte aus dem Ausland unter falschen Versprechungen nach Deutschland gelockt. Einmal angekommen, werden bei vielen die Bestimmungen geltenden Arbeitsrechts umgangen. Sie müssen etwa in Doppelschichten arbeiten und bekommen deutlich weniger als den Mindestlohn. "frontal" griff das Thema auf und begab sich auf die Spur von skrupellosen Arbeitgeber*innen und Behörden, die Betroffene in großer Not sich selbst überlassen. Der Beitrag ist in der ZDF-Mediathek abrufbar: <https://bit.ly/3L1CjUw>.

Ausbildung & Qualifizierung

"Flexibel, mobil und motivierend" – mit Jugendsozialarbeit Anschluss und Übergänge auch für Menschen in schwierigen Lebenslagen möglich machen

Der Berliner Verein Gangway e.V. ermöglicht jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen mit Straßensozialarbeit den Aufbau verlässlicher Beziehungen und passende Wege in die Hilfesysteme. Annabelle Brumm (Gangway) und Frank Neises (überaus) beschreiben in ihrem Praxisbericht die Arbeit, die die Basis für eine erfolgreiche und individuelle Übergangsgestaltung ist. Mehr unter <https://bit.ly/3oEogwy>.

Neues Lernangebot „Reflexionsmodule“

Beim Erwachsenwerden stellen sich viele Fragen, auf die es nicht immer eindeutig richtige oder falsche Antworten gibt. Vier Reflexionsmodule der Fachstelle überaus sollen beim Start in die

berufliche Orientierung helfen. Sie regen Jugendliche dazu an, sich mit sich selbst und ihren Zukunftsvorstellungen auseinanderzusetzen – und sich darüber mit anderen Personen auszutauschen. Mehr unter <https://bit.ly/3VqkZO1>.

Inklusiven Arbeitsmarkt stärken

Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf zur Förderung eines inklusiven Arbeitsmarkts beschlossen. Ziel des Gesetzesvorhabens ist es, die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt zu erhöhen. Dabei geht es nicht nur um mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderung, sondern dies soll auch einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel sein. Zugleich sollen mehr Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Arbeit gehalten werden sowie eine zielgenauere Unterstützung für Menschen mit Schwerbehinderung erreicht werden. Mehr unter <https://bit.ly/3Ni2usJ>.

Bildung

Demokratiebildung mit jungen Menschen – Beispielprojekt „U18“

Wie kann es gelingen, junge Menschen dabei zu unterstützen, ein besseres Verständnis für Politik und Demokratie zu entwickeln? Durch aktive Beteiligung und eigenes Engagement können junge Menschen demokratisches Handeln erfahren. Auf diesem Ansatz setzt das Projekt U18 – ein gemeinsames Projekt des Deutschen Kinderhilfswerks, dem Deutschen Bundesjugendring, den Landesjugendringen sowie vieler Jugendverbände. Junge Menschen können darüber erleben, wie Wahlen auf Bundes-, Landes- sowie Kommunalebene verlaufen. Neben der Stimmabgabe im Wahllokal bietet die U18-Wahl Platz dafür, dass Kinder und Jugendliche sich selbstbestimmt und selbstbewusst politisch ausdrücken. Aufgrund vielfältiger zur Verfügung stehender Materialien sowie seiner leichten Umsetzbarkeit eignet sich das Projekt gut, um Demokratiebildung mit jungen Menschen in der Praxis umzusetzen. Mehr unter <https://www.u18.org>.

Rechte von Kindern bekannter machen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte und die BAG Kinderinteressen e.V. fordern anlässlich des Jahrestags des Inkrafttretens der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland am 5. April mehr Wissen um Kinderrechte in den Verwaltungen in Bund, Ländern und Kommunen. „Kinderrechte sind auch nach über 31 Jahren Gültigkeit in Deutschland noch immer zu wenig bekannt. Das betrifft zum Beispiel das Kinderrecht auf Ruhe, Freizeit, Spiel, aktive Erholung sowie auf Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben“, erklärt Claudia Kittel, Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Die BAG Kinderinteressen e.V. und die Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Instituts haben daher die Website www.kinderrechtekommentare.de aufgebaut, die die Interpretations- und Auslegungshilfen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes auf Deutsch bereitstellt. Mehr unter <https://bit.ly/3L90Rep>.

Mädchen & Frauen

„echt geschlechtergerecht“

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) hat die Broschüre „echt geschlechtergerecht“ veröffentlicht. Sie leistet einen Beitrag zum verbandlichen Engagement für mehr Geschlechtergerechtigkeit. Die Broschüre bietet eine Antwort auf die Fragen „Wie ist es um die Gleichstellung in Deutschland bestellt und vor welchen besonderen Herausforderungen steht die Gleichstellungspolitik aktuell?“. Sie soll eine Einladung sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Mehr unter: <https://bit.ly/3n0NXqM>.

Deutschland muss Frauenrechtskonvention endlich umsetzen

Die CEDAW-Allianz Deutschland – ein breites Netzwerk von Frauen- und Menschenrechtsorganisationen – übergibt der Bundesregierung ihren Alternativbericht zum Umsetzungsstand der UN-Frauenrechtskonvention in Deutschland. Mit zahlreichen Empfehlungen und Forderungen macht der Bericht deutlich, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit das Ziel der Geschlechtergerechtigkeit endlich erreicht wird. Insbesondere die Pandemie und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine haben massive Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte und damit auch auf

Geschlechtergerechtigkeit in Deutschland. Es sind entschlossene Maßnahmen nötig, um der Ungleichheit entgegenzuwirken.

Die Bundesregierung wird am 11. Mai in Genf vor dem CEDAW-Ausschuss angehört. In dem Zusammenhang haben auch NGOs die Möglichkeit, sich zur Umsetzung zu äußern, denn zivilgesellschaftliche Beteiligung ist in der Frauenrechtskonvention als Teil des Überprüfungsmechanismus festgeschrieben. Der Alternativbericht steht zum Download zur Verfügung: <https://bit.ly/3L4N4W1>.

Aus den Verbänden der Jugendsozialarbeit

#HealthForYouth – Impulse zur Gesundheitsförderung in der Jugendsozialarbeit

Anlässlich des Weltgesundheitstags am 7. April geht der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit unter dem Motto „#HealthForYouth – Impulse zur Gesundheitsförderung in der Jugendsozialarbeit“ an den Start. Thema der Podcast-Serie ist die aktuelle psychosoziale Gesundheitssituation von Jugendlichen. Zu Wort kommen vor allem junge Menschen, aber auch pädagogische Fachkräfte und Expert*innen aus dem Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit sowie Psychologinnen und Psychologen. Mehr unter <https://bit.ly/3LbxsQV>.

Migration & Integration

Entscheiderbrief 03/2023 des BAMF

Die März 2023-Ausgabe des Entscheiderbriefs stellt zunächst eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vor. Subsidiär Schutzberechtigten ist die Selbstbeziehung einer Straftat gegen ihren Willen nicht zuzumuten, um einen Nationalpass des Herkunftsstaates zu erhalten. Aus dem Bereich der Länderanalysen wird in der aktuellen Ausgabe die Situation alleinstehender Frauen und alleinerziehender Mütter in der Türkei beleuchtet. In der Rubrik Rechtsprechung geht es primär um eine Grundsatzentscheidung des Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg zu asylrechtlichen Fragen hinsichtlich Afghanistans. Zwei weitere Entscheidungen thematisieren die Lage von alleinstehenden Frauen in den Herkunftsländern Jordanien und Simbabwe. Mehr unter <https://bit.ly/3V3U0Y1>.

Veröffentlichung Policy Paper und Toolbox zur Identifikation besonderer Schutzbedarfe

Die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer e.V. (BAfF) hat ein Modellprojekt „BeSAFE – Besondere Schutzbedarfe bei der Aufnahme erkennen“ durchgeführt und ein Konzept zur systematischen und zielgruppenübergreifenden Identifizierung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter nach der Aufnahme in Deutschland entwickelt, ausprobiert und evaluiert. Entstanden sind Materialien, die Einrichtungen unterstützen sollen, ein Beratungsangebot für Bewohner*innen mit besonderem Schutzbedarf aufzubauen und Mitarbeitenden Wissen und Handlungsanleitungen für die Beratung von schutzbedürftigen Personen zu vermitteln. Mehr unter <https://bit.ly/3AJcHqZ>.

Workshop-Aufnahmen der Reihe „Geflüchtete Menschen mit besonderem Schutzbedarf“

Die Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ hielt im vergangenen Jahr eine Workshop-Reihe zum Thema besondere Schutzbedarfe bei geflüchteten Menschen. Ziel der Workshops war es, für die Bedarfe von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten zu sensibilisieren und anwendungsorientiertes Wissen für den Umgang mit ihnen zu vermitteln. Die Inputs der Workshops sind aufgenommen worden und können abgerufen werden:

Kinderschutz und Kinderfreundliche Orte und Angebote: <https://bit.ly/3mYbOHY>

Opfer von sexualisierter Gewalt erkennen und unterstützen: <https://bit.ly/41DCFI4>

Selbstfürsorge und Psychohygiene für haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte: <https://bit.ly/3V2Meh8>

Geflüchtete Menschen mit Behinderung unterstützen: <https://bit.ly/3AnGxkz>

Trauma und psychosoziale Stabilisierung: <https://bit.ly/3KYGEI6>

Menschenhandel: <https://bit.ly/3NaqvBX>

Gesundheit und Gesundheitsförderung: <https://bit.ly/41HiAkk>

LSBTI*: <https://bit.ly/41Q2Lb7>

Umgang mit Suizidalität: <https://bit.ly/3HcJNTz>

Ausschreibung Projekt „Digitale Teilhabe“ (Deutsche Bahn Stiftung)

Bahnmissionsmissionen können einen – ganz praktischen – Beitrag dazu leisten, dass ihre Gäste eine Chance zu digitaler Teilhabe erhalten und diese im Sinne einer Verbesserung der eigenen Lebenssituation nutzen. Gesucht werden bis zu fünf Standorte, die im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes Ansätze guter Praxis der digitalen Teilhabe entwickeln, erproben, mit uns gemeinsam auswerten und mit anderen Bahnmissionsmissionen teilen. Gute Praxis meint dabei die Verbindung eines partizipativ entwickelten Fachkonzeptes mit einer zeitgemäßen technischen Ausstattung. Je Modellprojekt steht ein Fördervolumen von bis zu 30.000 Euro pro Jahr, bei einer Laufzeit von zwei Jahren also maximal 60.000 Euro zur Verfügung. Die Bewerbung ist bis zum 12.05.2023 möglich. Die Projektstandorte werden in einem Pitch am 02.06.2023 durch eine Jury ausgewählt.

Angebote zur Begleitung der Mutmacher-Standorte

Für die bereits ausgebildeten Mutmacher*innen werden 2023 kostenlos 10 Online-Termine zur Supervision angeboten. Diese dienen der Reflexion von Erfahrungen und Herausforderungen in der Beratung und fördern den Austausch der Bahnmissionsmissionen untereinander zur Umsetzung des Erlernten. Zusätzlich sind die Mutmacher*innen vom 20.-22.10.2023 zum Mutmacherforum in Frankfurt einladen. Dadurch werden die Vernetzung und der Austausch der Mutmacher-Standorte untereinander gefördert und die Ausbildung vertieft.

Ostern einmal anders – Bahnmissionsmission Stuttgart bei den 7. Tagen der offenen Baustelle

Von 8.-10. April fanden zum 7. Mal die Tage der Offenen Baustelle am Stuttgarter Hauptbahnhof statt. Mittendrin die Bahnmissionsmission mit ihrem Stand: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen informierten über ihre Arbeit, es wurden Spenden gesammelt und Waffeln für die Besucher*innen gebacken. Insgesamt wurden bei der Veranstaltung 90.000 Besucher*innen gezählt – Besucherrekord. Die Bahnmissionsmission Stuttgart bedankt sich bei allen Unterstützer*innen!



Foto: Bahnmissionsmission Stuttgart

Neue Programme & Projektausschreibungen

Mikro-Projektfinanzierung „Dein Ding“

„Dein Ding“ fördert Projektideen rund um Vielfalt und Inklusion von jungen Menschen, im Alter von 15 bis 27 Jahren mit bis zu 500 Euro. Junge Projektmacher*innen erhalten Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ideen. Mit dem Projekt sollen Barrieren in Räumen und Köpfen abgebaut und für eine Gesellschaft eingetreten werden, in der alle die gleichen Möglichkeiten haben. Neben dem Geld für die Umsetzung ihrer Ideen erhalten die Projektmacher*innen eine kontinuierliche Betreuung und Coaching durch das Projektbegleit-Team. Mehr unter <https://bit.ly/3H6jPAX>.

Literatur & Webtipps

Reportage „Hilfe für Bedürftige: Bahnhofsmision Köln ist am Hauptbahnhof im Einsatz“

Eine spannende Reportage des Kölner Stadtanzeigers gibt Einblicke in die Arbeit der Bahnhofsmision Köln: <https://www.youtube.com/watch?v=8ATWaGfWP3c>.

Termine & Tagungen

Save The Date: „Kannste Politisch?!“ Politischen Themen im Arbeitsalltag mit jungen Menschen sicher begegnen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) und die Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB) veranstalten 2023/2024 eine Fortbildung für Fachkräfte in der Jugendsozialarbeit rund um das Thema „Politischen Themen im Arbeitsalltag mit jungen Menschen sicher begegnen“. Die Auftaktveranstaltung findet vom 25.-27.10.2023 in der IN VIA Akademie Paderborn statt, die Abschlussveranstaltung am 14. und 15.05.2024 in der Akademie Klausenhof; zusätzlich werden vier digitale Seminartermine angeboten. Nähere Informationen bei Xenia Romadina: x.romadina@invia-akademie.de.

Fort- und Weiterbildung bei IN VIA & Caritas

Aktuelle Fortbildungsangebote und Fachtagungen

IN VIA Akademie Paderborn

- **'Schwierige' Jugendliche erfolgreich motivieren – 'Cool ans Ziel', 15.-16.06.2023, Paderborn.** Unkooperative Jugendliche erweisen sich häufig als äußerst widerspenstige und hartnäckige Fälle und sind für jede*n Pädagog*in eine echte Herausforderung. "Cool ans Ziel" ist ein systemisch agierendes, ressourcen- und lösungsorientiertes methodisches Konzept, das uns praktische Handlungsanleitungen auch für solche Fälle gibt. Es wird davon ausgegangen, dass nachhaltige, erfolgreiche pädagogische Arbeit erst dann möglich wird, wenn es gelingt, eine solche innere Bereitschaft (Motivation) bei den Jugendlichen herzustellen. Erfahrungen zeigen, dass es dann sogar gelingt, auch diese Jugendlichen noch zu erreichen. Im Mittelpunkt steht daher der gezielte methodische Auf- und Ausbau von Motivationsvoraussetzungen für wünschenswerte Ziele. Der Schlüssel zum Erfolg heißt, persönliche Identifikationsvoraussetzungen für eine Motivation zu schaffen. Mehr unter <https://bit.ly/3LbtQy4>.

Fortbildungs-Akademie des DCV Freiburg

- **Word – Basics und mehr. IT-Fortbildungssnack online, 24.05.2023.** In dem Online-Workshop bekommen Sie die grundlegenden Funktionen von Word gezeigt. Auf einem in der Videokonferenz geteilten Bildschirm wird Ihnen alles Schritt für Schritt gezeigt und Sie probieren es bei sich am Computer gleich aus. Vor der Veranstaltung erhalten Sie eine ausführliche Liste mit allen Inhalten des Workshops. Mehr unter <https://bit.ly/3HaN1XN>.

Informationen der bundeszentralen und überregionalen Fortbildungsakademien in der Caritas erhalten Sie auf deren Homepages und in den Kursprogrammen unter <http://www.caritas-akademien.de>. Die Veranstaltungen der IN VIA Akademie finden Sie außerdem direkt unter: <http://www.invia-akademie.de>.

Folgen Sie uns auch auf unserem [Twitter-Account!](#)



IMPRESSUM:

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Karlstr. 40
79104 Freiburg

Redaktion: Elise Bohlen/Annelie Engelbert

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08.05.2023
Berichte sowie An- und Abmeldung vom Newsletter:
annelie.engelbert@caritas.de